





## impuls festival

Bereits zum sechsten Mal findet im Feber auf unterschiedlichsten Bühnen und an ebenso zahlreichen Plätzen auch abseits des klassischen Konzertbetriebes das impuls Festival statt. Es erwarten Sie im informell intimen Rahmen der kunst.wirt.schaft Musiksalons, Late Nights im Forum Stadtpark, MinutenKonzerte in Galerien, Präsentationen von teils intermedialen Projekten etwa im Museum der Wahrnehmung und dem esc medien kunst labor, Konzerte im Minoritensaal wie auch an der Kunstuniversität Graz, ... und nicht zuletzt auch große Ensembleprojekte im MUMUTH wie in der Helmut List Halle. International renommierte Topinterpreten wie auch zahlreiche Formationen junger Musiker geben dabei mit rund 200 Werken des 20. und 21. Jahrhunderts und zahlreichen Uraufführungen einen beeindruckenden, intensiven Einblick in die Vielfalt zeitgenössischer Musik – unter ihnen: Klangforum Wien, Ensemble Nikel, Ensemble Schallfeld, zone expérimentale basel, IEMA-Ensemble und viele weitere Musiker und Komponisten, die aus über 50 Nationen für 14 Tage zu impuls nach Graz kommen. Lectures, Podiumsdiskussionen, Komponistengespräche und viele weitere Programme zur Musikvermittlung runden das Angebot des Festivals wie auch der zeitgleich stattfindenden impuls Akademie ab und lassen die Musik der klassischen Moderne bis zur Gegenwart in Theorie und Praxis, in Diskurs und Klang hautnah erlebbar werden.

## impuls wettbewerb

impuls fördert junge Komponisten nicht nur im Rahmen der impuls Akademie. Alle zwei Jahre schreibt impuls auch einen internationalen Kompositionswettbewerb aus, vergibt Kompositionsaufträge und lädt die ausgewählten Komponisten zum impuls Kompositionsworkshop mit dem Klangforum Wien, einem der weltweit führenden Ensembles, ein. Fünf neue Werke sind in diesem Zuge für 2019 entstanden und erfahren nunmehr beim impuls Festival am 15.2. ihre Uraufführung. Dem Publikum ist es möglich, die Komponisten auch persönlich kennen zu lernen und mehr über ihre Arbeit zu erfahren: Bereits am 13.2. bei einer öffentlichen Probe sowie einem anschließenden Gespräch mit den Komponisten, dem Dirigenten und Musikern (Moderation: Doris Weberberger, mica), am 15.2. bei einem Komponistengespräch – moderiert von Ilan Volkov, dem Dirigenten des Abends – sowie im Zuge einer ausführlicheren Besprechung der Uraufführungswerke wie auch des kompositorischen und künstlerischen Schaffens im größeren Kontext bei der Veranstaltung Komponisten im Dialog am 17.2.

## impuls akademie

1998 von Beat Furrer und Ernst Kovacic gegründet, hat sich impuls als internationale Ensemble- und Komponistenakademie inzwischen zu einer der international führenden Institutionen auf diesem Gebiet entwickelt. Mit Instrumentalklassen und Ensemblespiel, Kompositionsklassen und Spezialprogrammen wie etwa Leseproben mit dem Klangforum Wien, Another Stage oder Music Extended, verschiedenen Calls for Score, Elektronik- und Improvisationsworkshops und vielen anderen Angeboten bietet die impuls Akademie jungen Musikern und Komponisten aus Österreich, aber auch der ganzen Welt in einer intensiven Arbeitsphase einen ganzheitlichen Zugang zu zeitgenössischer Musik in Theorie wie Praxis. Über rund 14 Tage hinweg schafft impuls so eine wichtige Plattform für gemeinsame Arbeits- und Lernprozesse und fördert den internationalen Austausch. Ein ebenso internationales Team renommierter Spitzenmusiker und Komponisten als Tutoren garantiert dabei höchste Qualität und legt eine entscheidende Basis auf dem Weg bestes ausgebildeter, hochmotivierter und international vernetzter junger Musikschaffender als kompetente und authentische Botschafter der Musik der Gegenwart.

Neben dem impuls Kompositionswettbewerb, der Akademie und dem Festival organisiert impuls immer wieder kürzere Workshops für junge Musiker in Österreich und bietet ihnen mit Formaten wie den impuls MinutenKonzerten eine Bühne. impuls initiiert auch interdisziplinäre Projekte wie etwa Text im Klang, vergibt Kompositionsaufträge, und nutzt nicht zuletzt Kooperationen und Netzwerke mit anderen Veranstaltern, um mit ihnen Konzerte und Ausbildungsprogramme zu realisieren. Nicht zuletzt geschieht dies auch im Rahmen des EU-Projekts Ulysses, bei dem impuls bereits zum zweiten Mal seit 2012 aktiver Partner ist.

### 11.–21.2.

KUG . Florentinersaal Leonhardstraße 15 | 8010 Graz u.a.

Täglich Lectures u. a. von **Mark Andre** | **Pierluigi Billone** **Reinhold Friedl** | **Beat Furrer** | **Clara Iannotta** **Dmitri Kourtliandski** | **Michael Maierhof** | **Isabel Mundry** **Alberto Posadas** | **Agata Zubel** u.v.a.m.

sowie weitere **Diskussionspanels**, **Round Tables** und **Präsentationen**, unter anderem:

**12.2.** | 15.00: **(Über)Leben als Komponistin?** **Doris Weberberger** (mica) im Gespräch mit dem Komponisten, Ensemble- und Festivalleiter **Matthias Kranebitter**

**13.2.** | 10.00: **Neue Kompositionen zu Peter Tscherkasskys CinemaScope Trilogie** Diskussion mit **Joan Gómez Alemany** | **Clara Iannotta** **Mirela Ivčić** | **Yoav Levy** | **Simon Löffler** | **Julien Malaussena**

**14.2.** | 18.00: **Digitale Klangbibliothek für Instrumente** Vortrag von und Diskussion mit **Johannes Schwarz**

**19.2.** | 15.00: **Augmented Instruments** Präsentationsworkshop mit **Nimikry** (Alessandro Baticci und Rafat Zalech)

Eintritt frei | in englischer Sprache  
Vorankmeldung für externe Zuhörer unter office@impuls.cc erbeten

### 13.–15.2. 17.00

kunst.wirt.schaft Elisabethstraße 14 | 8010 Graz

### Salon | Musik . Gespräch . Austausch

Ein rund einstündiges, informelles Format, bei dem Tutoren und Akademieeinnehmer ihre aktuelle Arbeit präsentieren und mit interessierten Besuchern ins Gespräch kommen ...

Eintritt frei

### 13. 16. 17. 18.2. 22.00

Forum Stadtpark Stadtpark 1 | 8010 Graz

**13.2. Bernhard Gander** DJ  
**16.2. Jorge Sánchez-Chiong** DJ  
**17.2. Michael Maierhof** Violoncello  
**Frank Gratkowski** Saxophon  
**18.2. Nimikry: Alessandro Baticci** digital. Kontrabassflöte, Live-Elektronik | **Rafat Zalech** digital. Viola, Live-Elektronik

pay as you wish

### 10.2. 19.30

Helmut List Halle Waagner-Biro-Straße 98a | 8020 Graz

### Chromatic Aberrations – Eröffnungskonzert

Ensemble Schallfeld | **Lars Mlekusch** Dirigent

**Alberto Posadas** Tres pinturas imaginarias, 2014  
**Agata Zubel** The Streets of a Human City, 2011  
**Simon Steen-Andersen** Chambered Music, 2007  
**Jorge Sánchez-Chiong** Scans of Lucid, 2019, UA  
**Fausto Romitelli** Professor Bad Trip: Lesson 1, 1998

Das Grazer Ensemble Schallfeld präsentiert zur Eröffnung des impuls Festivals eine Momentaufnahme aktuellen Musikschaftens, die gleichzeitig auch eine Hommage an Querverbindungen zwischen Visueller Kunst, Malerei und Musik darstellt. „Chromatic aberrations“ sind Farbveränderungen und Unschärfen, die in einer Fotografie entstehen, wenn der Fokuspunkt der Linse nicht alle Farben gleichermaßen bündelt. Die Bilder, die wir uns im Kopf beim Musikhören malen, sind ebenfalls manchmal mehrdeutig, unscharf und surreal, und auf jeden Fall immer sehr persönlich. Fünf Komponistinnen und Komponisten, die alle auf ihre eigene Weise Bildhaftes verarbeiten, sind in diesem Konzertprogramm vereint. Alberto Posadas’ „Tres pinturas imaginarias“ übertragen Stilelemente aus der Malerei des 20. Jahrhunderts kongenial in Klänge, während Agata Zubels „The Streets of a Human City“ eine Art akustisches Portrait einer Großstadt zeichnet. Simon Steen-Andersen hat sich als Meister der musikalisch-medialen Inszenierung einen Namen gemacht und benutzt audiovisuelle Momente in seiner „Chambered Music“ als Kompositionsmaterial. Jorge Sánchez-Chiong dagegen befasst sich in seinem neuen Werk „Scans of Lucid“ mit Farben und Farbenlehren und hat eigens für Schallfeld ein neues Werk geschrieben, das wie für ihn gewohnt temporeich und stilistisch unbekümmert eine breite musikalische Palette präsentiert. Am Ende des Abends schließlich steht mit Fausto Romitellis „Professor Bad Trip: Lesson 1“ ein „Klassiker“ der zeitgenössischen Musik, der abseits von populärmusikalischen Einflüssen seinen fesselnden Charakter auch Romitellis intensivem Studium der modernen Malerei verdankt.

Na, da werden die Ohren aber Augen machen.

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Dank an AVL Cultural Foundation für die freundliche Unterstützung  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

**10.2. 19.30**  
Helmut List Halle Waagner-Biro-Straße 98a | 8020 Graz

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
impuls in Kooperation mit open music

**11.2. 20.00**  
Großer Minoritensaal Mariahilferplatz 3 | 8020 Graz

... – Solos – Duos – ...

**Tutorenkonzert**

**Saar Berger** Horn | **Dario Calderone** Kontrabass  
**Anna D’Errico** Klavier | **Christian Dierstein** Perkussion  
**Andreas Fischer** Stimme | **Reinhold Friedl** Klavier  
**Eva Furrer** Flöte | **Frank Gratkowski** Saxophon  
**Nicolas Hodges** Klavier | **Ernst Kovacic** Violine  
**Andreas Lindenbaum** Violoncello | **Clemens Merkel** Violine  
**Ernest Rombout** Oboe | **Mats Scheidegger** Gitarre  
**Johannes Schwarz** Fagott | **Krassimir Sterev** Akkordeon  
**Mike Svoboda** Posaune | **Agata Zubel** Stimme

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

### 11.2. 20.00

Großer Minoritensaal Mariahilferplatz 3 | 8020 Graz

... – Solos – Duos – ...

### Tutorenkonzert

**Saar Berger** Horn | **Dario Calderone** Kontrabass  
**Anna D’Errico** Klavier | **Christian Dierstein** Perkussion  
**Andreas Fischer** Stimme | **Reinhold Friedl** Klavier  
**Eva Furrer** Flöte | **Frank Gratkowski** Saxophon  
**Nicolas Hodges** Klavier | **Ernst Kovacic** Violine  
**Andreas Lindenbaum** Violoncello | **Clemens Merkel** Violine  
**Ernest Rombout** Oboe | **Mats Scheidegger** Gitarre  
**Johannes Schwarz** Fagott | **Krassimir Sterev** Akkordeon  
**Mike Svoboda** Posaune | **Agata Zubel** Stimme

**Georges Aperghis** complainte, für Singende Säge und singenden Perkussionisten, 1987  
**Pierluigi Billone** Due Frammenti, für Stimme und Akkordeon, 2009, UA  
**Bernhard Gander** moaning magotts, für Sopran und Bass, 2016  
**Frank Gratkowski** | **Reinhold Friedl** Duo-Improvisation, 2019  
**György Kurtág** Kafka-Fragmente, für Sopran und Violine, op.24: I. Nr. 6, 10, 12, 18, 19 + IV. Nr. 2, 1985–1987  
**Helmut Lachenmann** Pression, Version für Posaune von Mike Svoboda, 1969/2011  
**Bernhard Lang** D/W 25, für Kontrabass, 2018  
**Ernesto Molinari** Hommage à Eric Dolphy, für Klarinette, 2019  
**José M. Sánchez-Verdú** Estudio nº 2, für Klavier, 2007  
**Miroslav Srnka** Coronae, für Horn, 2010  
**Rebecca Saunders** shadow, Studie für Klavier solo, 2013  
**Lorenzo Troiani** qui sono inafferrabile, für Violoncello, 2017  
**Yoshiaki Onishi** Envoi IV, für Oboe, 2018, UA u. a.

Juwelen der Neuen Musik wie spannende Neuentdeckungen der Solo- und Duoliteratur – und das in hochkarätiger Besetzung – sind an diesem Abend gewiss. Denn die bei der impuls Akademie lehrenden Tutoren sind allesamt ausgewiesene Spezialisten in der Interpretation zeitgenössischer Musik, international renommiert und eng mit ebenso arrivierten Komponisten der Gegenwart verbunden. Einige der aufgeführten Komponisten werden persönlich anwesend sein, auch mit Uraufführungen und österreichischen Erstaufführungen ist zu rechnen. Ein vielgestaltiges Programm also, das diversifizierte Positionen des internationalen zeitgenössischen Musiklebens hörbar machen wird.

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
impuls in Kooperation mit open music

### 12.2. 20.00

MUMUTH . György-Ligeti-Saal Lichtenfelsg. 14 | 8010 Graz

### CinemaScope Music

Neue Kompositionen zu Peter Tscherkasskys CinemaScope Trilogie: L’Arrivée, 1998 | Outer Space, 1999 | Dream Work, 2001

**Ensemble Nikel** E-Gitarre  
**Yaron Diner** E-Gitarre  
**Patrick Stadler** Saxophone  
**Brian Archinal** Perkussion  
**Antoine François** Klavier

**Alfred Reiter** Klangregie  
**Aaron Holloway Nahum** technische Leitung

**Simon Löffler** Dream Work, 2018, ÖEA  
**Joan Gómez Alemany** L’Arrivée, 2018, ÖEA  
**Clara Iannotta** Outer Space, 2018, ÖEA  
**Julien Malaussena** Outer Space, 2018, UA, impuls Auftragskomposition  
**Yoav Levy** L’Arrivée, 2018, UA  
**Mirela Ivčić** Dream Work, 2018, UA, impuls Auftragskomposition

Dieses mehrstufige Projekt wurde von impuls im Rahmen des Ulysses-Networks initiiert. Es verbindet mehrere Ulysses-Partner und erfreut sich bereits einiger Einladungen auch abseits dieses europäischen Netzwerkes. Die jungen, aber bereits international reüssierenden Komponisten Mirela Ivčić und Julien Malaussena (impuls), Javier Elípe Gimeno und Ariadna Alsina (IRCAM), Boris Bezemer und Mikotaj Laskowski (Gaudeamus) sowie Clara Iannotta und Simon Löffler (IMD) wurden von impuls und seinen Partnern mit Aufträgen für neue Kompositionen zu Experimentalfilmen des österreichischen Filmemachers Peter Tscherkassky betraut – im Speziellen zu der international hochgelobten CinemaScope Trilogie, für die er zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat. Nach einem Kick-off-Meeting bei impuls 2017, das ein Symposium zu Film und Musik, ein Zusammentreffen zwischen Filmemacher, Komponisten und mit Yaron Deutsch mit einem Vertreter der zukünftigen Interpreten, sowie nicht zuletzt auch zusätzliches Coaching durch Wolfgang Mitterer und Jorge Sánchez-Chiong bot, steht nunmehr die Realisation der beiden impuls Kompositionsaufträge, zweier weiterer neuer Kompositionen von Teilnehmern der impuls Akademie 2017, sowie österreichische Erstaufführungen von Kompositionen, die bereits bei einem Netzwerkpartner uraufgeführt wurden, am Programm. Die Komponisten sind anwesend und werden am 13.2. ab 10.00 auch zu einer Diskussion an der KUG zusammentreffen.

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

**13.2. 20.00**  
MUMUTH . György-Ligeti-Saal Lichtenfelsg. 14 | 8010 Graz

**Into the Blue**

**IEMA-Ensemble 2018/19** | **Musashi Baba** Dirigent

**Witold Lutostawski** Slides, 1988  
**Rebecca Saunders** Into the Blue, 1996  
**George Benjamin** Octet, 1978  
**Bernhard Gander** schlechtecharakterstücke, 2009  
**Francesco Filidei** | funerali dell’ anarchico Serantini, versione per sei esecutori, 2005–06  
**John Zorn** Cobra, 1984

Das Ensemble Modern bietet im Rahmen der Internationalen Ensemble Modern Akademie verschiedene Ausbildungsangebote an, darunter einen einjährigen Masterstudiengang. Bereits ausgebildete Instrumentalisten, Dirigenten, Klangregisseure und Komponisten arbeiten ein Jahr lang mit dem Ensemble Modern an zeitgenössischem Repertoire. Das aktuelle IEMA-Ensemble präsentiert nunmehr beim impuls Festival ein stilistisch ausgesprochen breit gefächertes Programm aus in den vergangenen 40 Jahren entstandenen Kompositionen. Ihnen gemeinsam ist die Art und Weise extrem zu sein: Witold Lutostawski „Slides – for 11 Soloists“, das 1988 als ein Geschenk zum 80. Geburtstag Elliot Carters komponiert wurde, zeigt trotz seiner kurzen Dauer von nur vier Minuten alle meisterlichen Merkmale des späten Lutostawski: eine klare Dramaturgie, hervorragende Instrumentation und wohlgedachte harmonische Sprache. Rebecca Saunders stellt im Sextett „Into the Blue“, das dem Andenken des Filmregisseurs Derek Jarman (1942–1994) gewidmet ist, eine breite Palette der instrumentalen Klangfarben dar, die dem Stück trotz der sehr reduzierten Tonmaterialien eine unglaubliche Intensität geben. George Benjamin „Octet“ ist kurz nach dem Abschluss seines Studiums bei Messiaen in Paris entstanden. Das Stück hat einen allgemeinen Scherzhaft Charakter, der gelegentlich durch lyrische Momente oder schreiende Dynamik aufgestochen wird. Dagegen erzeugen die „schlechtecharakterstücke“ Bernhard Ganders in ihrer Extrovertiertheit eine extreme Hörführung. „I funerali dell’ anarchico Serantini“ von Francesco Filidei ist eine Hommage an Franco Serantini, der 1972 während einer Kundgebung von Polizisten verprügelt wurde und gestorben ist. Man hört, so Filidei, nur das Rascheln der Seiten, darauf wartend, dass sie lebendig werden. Mit John Zorns anarchischer Komposition „Cobra“, in der die Musiker mittels einer festgelegten Zeichensprache die Entwicklung des Kompositionsablaufs beeinflussen können, wird das Konzert improvisatorisch und individuell beendet.

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

### 13.2. 20.00

MUMUTH . György-Ligeti-Saal Lichtenfelsg. 14 | 8010 Graz

### Into the Blue

**IEMA-Ensemble 2018/19** | **Musashi Baba** Dirigent

**Witold Lutostawski** Slides, 1988  
**Rebecca Saunders** Into the Blue, 1996  
**George Benjamin** Octet, 1978  
**Bernhard Gander** schlechtecharakterstücke, 2009  
**Francesco Filidei** | funerali dell’ anarchico Serantini, versione per sei esecutori, 2005–06  
**John Zorn** Cobra, 1984

Das Ensemble Modern bietet im Rahmen der Internationalen Ensemble Modern Akademie verschiedene Ausbildungsangebote an, darunter einen einjährigen Masterstudiengang. Bereits ausgebildete Instrumentalisten, Dirigenten, Klangregisseure und Komponisten arbeiten ein Jahr lang mit dem Ensemble Modern an zeitgenössischem Repertoire. Das aktuelle IEMA-Ensemble präsentiert nunmehr beim impuls Festival ein stilistisch ausgesprochen breit gefächertes Programm aus in den vergangenen 40 Jahren entstandenen Kompositionen. Ihnen gemeinsam ist die Art und Weise extrem zu sein: Witold Lutostawski „Slides – for 11 Soloists“, das 1988 als ein Geschenk zum 80. Geburtstag Elliot Carters komponiert wurde, zeigt trotz seiner kurzen Dauer von nur vier Minuten alle meisterlichen Merkmale des späten Lutostawski: eine klare Dramaturgie, hervorragende Instrumentation und wohlgedachte harmonische Sprache. Rebecca Saunders stellt im Sextett „Into the Blue“, das dem Andenken des Filmregisseurs Derek Jarman (1942–1994) gewidmet ist, eine breite Palette der instrumentalen Klangfarben dar, die dem Stück trotz der sehr reduzierten Tonmaterialien eine unglaubliche Intensität geben. George Benjamin „Octet“ ist kurz nach dem Abschluss seines Studiums bei Messiaen in Paris entstanden. Das Stück hat einen allgemeinen Scherzhaft Charakter, der gelegentlich durch lyrische Momente oder schreiende Dynamik aufgestochen wird. Dagegen erzeugen die „schlechtecharakterstücke“ Bernhard Ganders in ihrer Extrovertiertheit eine extreme Hörführung. „I funerali dell’ anarchico Serantini“ von Francesco Filidei ist eine Hommage an Franco Serantini, der 1972 während einer Kundgebung von Polizisten verprügelt wurde und gestorben ist. Man hört, so Filidei, nur das Rascheln der Seiten, darauf wartend, dass sie lebendig werden. Mit John Zorns anarchischer Komposition „Cobra“, in der die Musiker mittels einer festgelegten Zeichensprache die Entwicklung des Kompositionsablaufs beeinflussen können, wird das Konzert improvisatorisch und individuell beendet.

Eintritt € **16.-** / € **11.-** [ermäßig]  
€ **6.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

**13.2. 20.00**  
MUMUTH . György-Ligeti-Saal Lichtenfelsg. 14 | 8010 Graz

**Veranstaltungsorte**

KUG Brandhofgasse 21 | 8010 Graz  
KUG . Aula Brandhofgasse 21  
KUG . MUMUTH Lichtenfelsgasse 14 | 8010 Graz  
KUG . MUMUTH Proberaum Lichtenfelsgasse 14  
KUG . MUMUTH György-Ligeti-Saal Lichtenfelsgasse 14  
KUG . Palais Meran Leonhardstraße 15 | 8010 Graz  
KUG . Florentinersaal Leonhardstraße 15  
KUG . Reiterkaserne Leonhardstraße 82–84 | 8010 Graz  
gebhört blazek Leonhardstraße 12 | 8010 Graz  
esc medien kunst labor Bürgergasse 5 | 8010 Graz  
Forum Stadtpark Stadtpark 1 | 8010 Graz  
Haus der Architektur Mariahilferstraße 2 | 8020 Graz  
Kulturzentrum bei den Minoriten Mariahilferpl. 3/1 | 8020 Graz  
Künstlerhaus – Halle für Kunst & Medien Burgring 2 | 8010 Graz  
Grazer Kunstverein Burggasse 4 | 8010 Graz  
kunst.wirt.schaft Elisabethstraße 14 | 8010 Graz  
Helmut List Halle Waagner-Biro-Straße 98a | 8020 Graz  
Großer Minoritensaal Mariahilferplatz 3 | 8020 Graz  
MUWA . Museum der Wahrnehmung Friedrichg. 41 | 8010 Graz  
< rotor > Zentrum für zeitgenössische Kunst Volksgartenstraße 6a | 8020 Graz

... und quer durch die Stadt ...

**Zentralkartenbüro Graz**  
0316- 83 02 55 | [www.zkb.at](http://www.zkb.at)

**Abendkasse**  
geöffnet jeweils 30 Minuten vor Beginn

Kartenreservierung und Anfragen, Informationen über offizielle Rest- und individuelle Besucherplätze bei der impuls Akademie unter [office@impuls.cc](mailto:office@impuls.cc)

**impuls Team**  
Ute Pinter, Generalsekretärin | Aleksandra Bajda, Assistenz sowie während Akademie + Festival 2019: Anna Häuster | Raphael Kapeller | Werner Korn | Veronika Mayer | Clemens Rott | Vilja Ruokolainen | Christine Schörckhuber | Stefan Warum  
Wir bitten im Sinne einer verbesserten Lesbarkeit um Verständnis, dass auf geschlechtsspezifische Formulierungen weitgehend verzichtet wird. Selbstverständlich sind Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen.

**Impressum** Medieninhaber: impuls Verein zur Vermittlung zeitgenössischer Musik Für den Inhalt verantwortlich: Ute Pinter, Generalsekretärin  
Alle: Brandhofgasse 21, A-8010 Graz | [office@impuls.cc](mailto:office@impuls.cc) | [www.impuls.cc](http://www.impuls.cc)  
Texte: Ute Pinter, Margarethe Maierhofer-Lischka | Schallfeld, Elnaz Seyedi (IEMA) u. a.  
Grafik / Cover-Foto: Werner Korn | Druck: Schmidbauer, 7400 Oberwart  
Redaktionsschluss: 20.12.2018 | Änderungen vorbehalten

Eintritt € **13.-** / € **9.-** [ermäßig]  
€ **5.-** (Musikstudenten mit Ausweis an der Abendkasse)  
Mit Unterstützung des Creative Europe Programme of the European Union

## www.impuls.cc